

# Schulinternes Curriculum Religion konfessionell-kooperativ 9/10 G

## Hinweis:

Die folgenden Sequenzen sind verbindlich, soweit nicht als fakultativ gekennzeichnet. Ihre Abfolge ist innerhalb des einen angegebenen Schuljahres optional.

Die vorgeschlagenen Inhalte können, unter Beachtung der zugeordneten Kompetenzen und der Grundbegriffe in den anderen Spalten, verändert werden.

Da aufgrund der Vorgaben eventuell Unterrichtsinhalte über die angegebenen Sequenzen hinaus auszuwählen sind, sollte das Schul-Curriculum des folgenden Doppeljahrgangs beachtet werden, damit keine inhaltlichen Doppelungen entstehen.

Die Zählung der Inhaltsbezogenen Kompetenzen entspricht der Reihenfolge in den jeweiligen Kerncurricula. Der Einfachheit halber werden die Kompetenzen aus dem evangelischen Kerncurriculum abgedruckt und die entsprechenden Kompetenzen aus dem katholischen Curriculum für die Sequenz dann als Zahlen entsprechend der Reihenfolge im Kerncurriculum aufgeführt.

Zur Verfügung stehendes Lehrwerk: Das Kursbuch Religion 3 (2017)

(Die zur Verfügung stehenden Lehrwerke orientieren sich nicht unbedingt am Kerncurriculum und beinhalten daher auch Themen, die erst im folgenden Doppeljahrgang unterrichtet werden sollen, oder bedürfen der kompetenzorientierten Überarbeitung.)

## Inhaltsbezogene Kompetenzen Evangelische Religion Jg 9/10 Gymnasium

Die Schülerinnen und Schüler ...

Evangelisch 9/10	Katholisch 9/10
<p>Zuspruch und Anspruch Gottes als Grundlage christlich orientierter Lebensgestaltung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. beschreiben religiöses Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins.</li> <li>2. interpretieren die biblischen Erzählungen der Urgeschichte als Ausdruck der Bestimmung des Menschen zwischen Freiheit und Verantwortung.</li> <li>3. belegen und erläutern die Vorstellung vom Menschen als „Sünder“ und die voraussetzungslose Liebe Gottes an Textstellen der Bibel.</li> <li>4. erörtern mögliche Konsequenzen der christlichen Botschaft für ihre Identitätsbildung und Erfahrungswelt.</li> </ol>	<p>Sinnsuche und Erlösung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. beschreiben Erfahrungen von Umbrüchen, Scheitern und Krise.</li> <li>2. setzen sich vor dem Hintergrund der Endlichkeit mit Sinn und Ziel des Lebens auseinander.</li> <li>3. interpretieren die christliche Erlösungsbotschaft als Option für die eigene Lebensgestaltung.</li> <li>4. beurteilen nichtchristliche Sinnangebote.</li> </ol>
<p>Der verborgene Gott</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. zeigen Widerfahrnisse des Lebens auf, in denen die Frage nach Gott aufbricht.</li> <li>6. stellen die Theodizeefrage und eine christlich begründete useinandersetzung damit in Grundzügen dar.</li> <li>7. geben ein Beispiel dafür wieder, dass Menschen auch im Leid durch den Glauben an Gott tragfähige Hilfe erfahren.</li> </ol>	<p>Gottesglaube und Gotteszweifel</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. formulieren existenzielle Anfragen an Gott bzw. den Gottesglauben.</li> <li>6. untersuchen Antworten der Religionen auf Leiderfahrungen.</li> <li>7. nehmen gegenüber atheistischen Positionen einen begründeten Standpunkt ein.</li> </ol>
<p>Jesu Tod und Auferstehung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>8. beschreiben, wo sie in ihrer Lebenswelt dem Symbol des Kreuzes begegnen.</li> <li>9. skizzieren Deutungen von Kreuz und Auferstehung im NT.</li> <li>10. stellen in Grundzügen dar, dass sich nach christlichem Verständnis in Kreuz und Auferstehung Jesu Christi Gottes Erlösungstat für den Menschen manifestiert hat.</li> <li>11. interpretieren Darstellungen des Gekreuzigten und Auferstandenen und setzen sich damit kreativ auseinander.</li> <li>12. vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod.</li> </ol>	<p>Jesu Tod und Auferstehung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>8. untersuchen Darstellungen von Kreuz und Auferstehung.</li> <li>9. interpretieren Tod und Auferstehung Jesu als zentrale Inhalte des christlichen Glaubens.</li> <li>10. vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen.</li> </ol>

<p>Sterben und Tod als Anfragen an das Leben</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>13. beschreiben und beurteilen typische Formen des Umgangs mit dem Tod in unserer Gesellschaft.</li> <li>14. erläutern und gestalten Ausdrucksformen der Hoffnung, des Trostes und des Zuspruchs im</li> <li>15. Leid. entfalten die Bedeutung der Menschenwürde für die Frage nach Leben und Tod.</li> <li>16. nehmen einen begründeten Standpunkt ein zu Formen, Möglichkeiten und Grenzen der Sterbebegleitung und Sterbehilfe.</li> <li>17. setzen sich mit möglichen Lebensdeutungen und Lebensgestaltungen, die sich aus der Begrenztheit des Lebens ergeben, auseinander.</li> </ol>	<p>Herausforderungen des Lebens</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>11. beschreiben ethische Konflikte der Gegenwart.</li> <li>12. wenden Schritte ethischer Urteilsbildung an.</li> <li>13. bewerten eine lehramtliche Aussage zu einem ethischen Konflikt.</li> <li>14. entwerfen christliche Hilfsangebote für Menschen in Konfliktsituationen.</li> </ol>
<p>Kirchliche Verantwortung in Staat und Gesellschaft</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>18. erläutern das wechselhafte Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft exemplarisch anhand wichtiger Phasen der Geschichte des 20./21. Jahrhunderts.</li> <li>19. entfalten, dass die Kirchen Einfluss nehmen auf politische, soziale und kulturelle Entwicklungen und ihrerseits durch gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst werden.</li> <li>20. erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der evangelischen Kirche.</li> </ol>	<p>Kirche in Staat und Gesellschaft</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>15. beschreiben die Gestalt und das Engagement der Kirche in Staat und Gesellschaft.</li> <li>16. erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche.</li> <li>17. untersuchen exemplarisch eine Auseinandersetzung zwischen Staat, Gesellschaft und Kirche.</li> </ol>
<p>Verantwortung der Religionen für die Welt</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>21. zeigen wesentliche Merkmale einer fernöstlichen Religion auf.</li> <li>22. erläutern die Entstehungsgeschichte einer fernöstlichen Religion.</li> <li>23. vergleichen ausgewählte Aspekte fernöstlicher und monotheistischer Religionen.</li> <li>24. beschreiben ein Beispiel für ein interreligiöses Projekt.</li> <li>25. erörtern an einer gesellschaftlichen Fragestellung Chancen und Grenzen einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt.</li> </ol>	<p>Verantwortung der Religionen für die Welt</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>18. zeigen zu einer gesellschaftlich relevanten Fragestellung Auffassungen aus anderen Weltreligionen auf.</li> <li>19. arbeiten Merkmale fernöstlicher und monotheistischer Religionen heraus.</li> <li>20. erörtern Chancen und Grenzen einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt.</li> </ol>

Unterrichtssequenz 9.1 : Sinnfrage (EV: 1,4,17, K: 3, 4)

Unterrichtssequenz 9.2 : Tod und Trauer (EV: 13, 14, 17 , K: 1, 2)

Unterrichtssequenz 9.3 : Sterbehilfe (EV: 15,16, 17 , K: 11, 12, 13)

Unterrichtssequenz 9.4 : Kirche und Gesellschaft (EV: 19, 20, K: 14, 15, 16)

Unterrichtssequenz 9.5 : Buddhismus (EV: 21, 22, 23 12, K: 4, (10), 19)

Unterrichtssequenz 10.1: Geschöpf Mensch – zwischen Freiheit und Sünde (EV: 2, 3 )

Unterrichtssequenz 10.2: Warum? – Menschen im Leid (EV: 5, 6, 7, K: 5, 6, 7)

Unterrichtssequenz 10.3: Kreuz und Auferstehung (EV: 8, 9, 10, 11, 12, K: 8, 9, 10)

Unterrichtssequenz 10.4: Kirche im Nationalsozialismus (EV: 18, 19, K: 17)

Unterrichtssequenz 10.5: Dialog der Religionen (EV: 24, 25, K: 18, 20)

Unterrichtssequenz 9.1: Sinnfragen (1, 4, 17)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte (verbindlich, fakultativ)	Materialien, Methoden, Medien, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe	Beispiele für Anforderungssituationen
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</li> <li>• bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</li> <li>• religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen</li> <li>• lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</li> <li>• sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>			<p>Aussagen Jugendlicher über Gott</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben religiöses Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins. 1</li> </ul>	<p>Gott und Zweifel im Leben von Jugendlichen</p>	<p>S. 50-53</p>	<p>Wo bitte geht's zu Gott? Frage das Ferkel (S. 40)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern mögliche Konsequenzen der christlichen Botschaft für ihre Identitätsbildung und Erfahrungswelt. 4</li> </ul>	<p>Egoismus und Altruismus</p> <p>Liebe</p> <p>Was soll ich tun?</p>	<p>S. 22f.</p> <p>S. 24-27</p> <p>S. 179-183</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit möglichen Lebensdeutungen und Lebensgestaltungen, die sich aus der Begrenztheit des Lebens ergeben, auseinander. 17</li> </ul> <p>K: 3, 4</p>	<p>Entscheidungssituationen z.B. PID</p> <p>Simul iustus et peccator</p> <p>Glück</p>	<p>S. 191</p> <p>S. 20</p> <p>S. 28-31</p>	

Unterrichtssequenz 9.2: Umgang mit Sterben, Tod und Trauer (13, 14, 12)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte (verbindlich, fakultativ)	Materialien, Methoden, Medien, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe	Beispiele für Anforderungssituationen
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</li> <li>• grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> <li>• Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</li> <li>• religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</li> <li>• religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten</li> <li>• Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>			<p>Todesanzeigen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und beurteilen typische Formen des Umgangs mit Sterben und Tod in unserer Gesellschaft. 13</li> </ul>	<p>Trauerphasen, Trauerformen, Friedhofsgestaltung, Todesanzeigen</p>	<p>Loccumer Pelikan 1/2012 Todesanzeigen S. 33 (Tod als Unglück) Friedhofbesuch</p>	<p>Tod in Film und Musik</p> <p>Friedhöfe</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern und gestalten Ausdrucksformen der Hoffnung, des Trostes und des Zuspruchs im Leid. 14</li> </ul>	<p>Trost, Zuversicht, Glaube</p>	<p>S. 38f. (Hoffnung) S. 76-79 (Lieder) S. 32 (Ps 90)</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod. 12</li> </ul> <p>K: 1, 2</p>	<p>Auferstehung der Toten</p>	<p>S. 87 (Paulus) S. 92f. (Philosophie u.a.)</p>	

Unterrichtssequenz 9.3: Sterbehilfe (15, 16)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte (verbindlich, fakultativ)	Materialien, Methoden, Medien, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe	Beispiele für Anforderungssituationen
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</li> <li>• bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen</li> <li>• religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</li> <li>• sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler...			Aktuelle Schlagzeilen zum Thema Sterbehilfe
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entfalten die Bedeutung der Menschenwürde für die Frage nach Leben und Tod. 15</li> </ul>	Menschenwürde	<p>S. 18 (Menschenwürde und Gottebenbildlichkeit)                      S. 189 (P. Singer)                      S. 178 (Menschenbild und Ethik)                      S. 174 (Entscheidungssituation)</p> <p><b>1. Mose 1, 26-28</b>                      (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag)</p>	Art 1 GG
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen einen begründeten Standpunkt ein zu Formen, Möglichkeiten und Grenzen der Sterbebegleitung und Sterbehilfe. 16</li> </ul>	Sterbehilfe, Hospiz	<p>S. 192 (Sterbehilfe)                      S. 196 (Hospiz)                      S. 118, 193 (ethische Urteilsbildung)</p> <p><b>Begriffe:</b> Hospiz, Sterbehilfe</p>	
K: 11, 12, 13				

Unterrichtssequenz 9.4 : Kirche und Gesellschaft (19, 20)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte (verbindlich, fakultativ)	Materialien, Methoden, Medien, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe	Beispiele für Anforderungssituationen
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> <li>• bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</li> <li>• über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben</li> <li>• Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</li> <li>• religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen</li> <li>• religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten</li> <li>• religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>			<p>Vorwissen über die eigene Kirchengemeinde</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entfalten, dass die Kirchen Einfluss nehmen auf politische, soziale und kulturelle Entwicklungen und ihrerseits durch gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst werden. 19</li> </ul> <p>[Auch in 10.4. Hier aber andere Inhalte.]</p>	<p>Aktuelle Erscheinungsformen, Arbeitsfelder und Probleme der Kirche</p>	<p>S. 158-167 (Kirche in der Gegenwart)</p> <p>S. 203f. (Religion in der Gesellschaft)</p> <p><b>Begriff:</b> Seelsorge</p>	<p>Gehört der Papst zur evangelischen Kirche?</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der evangelischen Kirche. 20</li> </ul>	<p>Organisation und Selbstverständnis der Kirche</p>	<p>S. 146f. (Organisationsformen)</p>	

Unterrichtssequenz 9.5: Der Weg des Buddhismus (21, 22, 23, 12)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte (verbindlich, fakultativ)	Materialien, Methoden, Medien, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe	Beispiele für Anforderungssituationen	
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</li> <li>• religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</li> <li>• mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht-religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>			<p>Buddhistische Inhalte und Symbole in westlichen Gesellschaften:</p> <p>Buddhastatuen</p> <p>Glaube an Wiedergeburt und Karma</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen wesentliche Merkmale einer fernöstlichen Religion auf. 21</li> <li>• erläutern die Entstehungsgeschichte einer fernöstlichen Religion. 22</li> </ul>	<p>Buddha, Leben ist Leiden, Ausfahrten, achtfacher Pfad, vier Wahrheiten, Mönchtum,</p>	<p>S. 226-321</p> <p>Film: Die Schwedagon-Pagode</p> <p><b>Begriffe:</b> Dharma – Karma, Erleuchtung, Meditation</p>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen ausgewählte Aspekte fernöstlicher und monotheistischer Religionen. 23</li> </ul>	<p>Vergleich der Gottesvorstellungen</p>	<p>S. 226f und S. 59</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod. 12 [Auch bei 9.2. Hier aber anderer Schwerpunkt.]</li> </ul> <p>K: 4, (10), 19</p>	<p>Wiedergeburt und ewiges Leben</p>	<p>S. 227 und S. 92</p> <p><b>Begriffe:</b> Reinkarnation</p>			

Unterrichtssequenz 10.1: Geschöpf Mensch – zwischen Freiheit und Sünde (2, 3)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte (verbindlich, fakultativ)	Materialien, Methoden, Medien, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe	Beispiele für Anforderungssituationen
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</li> <li>bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</li> <li>religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren</li> <li>Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler...			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>interpretieren die biblischen Erzählungen der Urgeschichte als Ausdruck der Bestimmung des Menschen zwischen Freiheit und Verantwortung. 2</li> </ul>	Schöpfungsberichte, Herrschaftsauftrag, Freiheit (Sünde), Verantwortung für die Schöpfung	KB S. 18, 19, 20, 178 <b>Begriffe:</b> Ebenbild Gottes, Genesis, Schöpfungsauftrag, <b>1. Mose 11</b> (Der Turmbau zu Babel) <i>1. Mose 1 (Die Schöpfung) oder 2 (Der Garten Eden)</i> <i>1. Mose 1, 26-28</i> (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag)	Wer bin ich? Wenn Adam „der Mensch“ ist – bin ich dann wie Adam?  „Sünde“ – ein modernes Wort?  Aktuelle Beispiele von Schuldverstrickungen  Lässt sich das vergeben?
	<ul style="list-style-type: none"> <li>belegen und erläutern die Vorstellung vom Menschen als „Sünder“ und die voraussetzungslose Liebe Gottes an Textstellen der Bibel. 3</li> </ul>	Verstrickung in Schuld, Kain und Abel	<b>Begriffe:</b> Sündenfall <b>1. Mose 3</b> (Der Sündenfall) S. 158f.	
		Jesus und die Ehebrecherin	<b>Joh 8, 1-11</b> (Jesus und die Ehebrecherin) <b>Röm 1, 16f.</b> (Das Evangelium als Kraft Gottes)	
	<i>Schulden</i>			
<i>Einladung Gefängnisseelsorge der JVA</i>				

Unterrichtssequenz 10.2: Warum? – Menschen im Leid (5, 6, 7)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte (verbindlich, fakultativ)	Materialien, Methoden, Medien, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe	Beispiele für Anforderungssituationen
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> <li>• Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</li> <li>• über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben</li> <li>• religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</li> <li>• Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</li> <li>• sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren</li> <li>• Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren</li> <li>• religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>		<p>KB S. 66, 67, 68 - 71</p>	<p>Aktuelle Fragen angesichts von Leid</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen Widerfahrnisse des Lebens auf, in denen die Frage nach Gott aufbrechen kann. 5</li> </ul>	<p>Leiderfahrungen, Klage, Hiob,</p>	<p><b>Begriffe:</b> Glaube - Zweifel <b>Hiob</b> (in Auszügen)</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen die Theodizeefrage und eine christlich begründete Auseinandersetzung damit in Grundzügen dar. 6</li> </ul>	<p>Auflehnung, Sinn von Leid, Theodizee</p>	<p><b>Begriffe:</b> Theodizee</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben ein Beispiel dafür wieder, dass Menschen auch im Leid durch den Glauben an Gott tragfähige Hilfe erfahren. 7</li> </ul> <p>K: 5, 6, 7</p>	<p>Leiden bewältigen</p> <p>DVD „Adams Äpfel“</p>	<p><b>Ps 46</b> (Ein feste Burg ist unser Gott) <b>Achtung: Doppelung mit der Sequenz „Trauer“</b></p>		

Unterrichtssequenz 10.3 : Kreuz und Auferstehung (8, 9, 10, 11, 12)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte (verbindlich, fakultativ)	Materialien, Methoden, Medien, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe	Beispiele für Anforderungssituationen
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</li> <li>über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben</li> <li><i>Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</i></li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht-religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren</li> <li>religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten</li> <li>Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler...		KB S. 74 - 94	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben, wo sie in ihrer Lebenswelt dem Symbol des Kreuzes begegnen. 8</li> <li>interpretieren Darstellungen des Gekreuzigten und Auferstandenen und setzen sich damit kreativ auseinander. 11</li> </ul>	künstlerische Darstellungen, persönliche Begegnungen		<p>Kreuze vielerorten.</p> <p>Woran erkennt man eigentlich Christen?</p> <p>Kunst - Streitfragen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>skizzieren Deutungen von Kreuz und Auferstehung im NT. 9</li> </ul>	Ostergeschichten, Auferstehung	<p><b>Begriffe:</b> Kreuz und Auferstehung</p> <p><b>Lk 22-24</b> (Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu)</p> <p><b>1. Kor 15, 3-10</b> (Das Zeugnis von der Auferstehung Christi)</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen in Grundzügen dar, dass sich nach christlichem Verständnis in Kreuz und Auferstehung Jesu Christi Gottes Erlösungstat für den Menschen manifestiert hat. 10</li> </ul>	Opfertod Jesu (Deutungen),	<p><b>Begriffe:</b> Erlösung, historischer Jesus – verkündeter Christus</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>[vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod.] 12</i></li> </ul> <p>K: 8, 9, 10</p>	<i>Ewiges Leben vs. Reinkarnation</i>		

Unterrichtssequenz 10.4 : Kirche und Staat - Kirche im Nationalsozialismus (18, 19)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte (verbindlich, fakultativ)	Materialien, Methoden, Medien, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe	Beispiele für Anforderungssituationen
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> <li>• bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</li> <li>• über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben</li> <li>• Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</li> <li>• religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen</li> <li>• religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten</li> <li>• religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>			<p>Bonhoefferhaus? Hä?!</p> <p>Aktuelle gesellschaftliche Probleme und Auftreten der Kirchen diesbezüglich</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das wechselhafte Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft exemplarisch anhand wichtiger Phasen der Geschichte des 20./21. Jahrhunderts. 18</li> <li>• entfalten, dass die Kirchen Einfluss nehmen auf politische, soziale und kulturelle Entwicklungen und ihrerseits durch gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst werden 19</li> </ul> <p>K: 17</p>	<p>Kirche und Nationalsozialismus</p> <p>DVD „Die letzte Stufe“</p>	<p>KB S. 136 145, 148 – 157, 198</p> <p><b>Mk 12, 13-17</b> (Die Frage nach der Steuer)</p> <p><b>Röm 13, 1</b> (Das Verhältnis zur staatlichen Gewalt)</p>	<p>Christen in der AfD</p>

Unterrichtssequenz 10.5.: Dialog der Religionen (24, 25)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte (verbindlich, fakultativ)	Materialien, Methoden, Medien, biblische Basistexte, verbindliche Grundbegriffe	Beispiele für Anforderungssituationen
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</li> <li>Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</li> <li>religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen</li> <li>religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</li> <li>mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht-religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten</li> <li>religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben ein Beispiel für ein interreligiöses Projekt. 24</li> </ul>	<p>Dialogaufrufe des Dalai Lama</p>	<p>KB S. 202 - 215</p> <p><b>Begriffe:</b> interreligiöser Dialog</p>	<p>Öffentliche Veranstaltung des Dalai Lama Kirche und Moschee Interreligiöses Weihnachten</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern an einer gesellschaftlichen Fragestellung Chancen und Grenzen einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt. 25</li> </ul> <p>K: 18, 20</p>	<p>Weltethos, Zivilcourage</p> <p><i>Christen und Juden nach Auschwitz</i></p>	<p><b>Mt 7, 12 (Die Goldene Regel)</b></p>	<p>Interreligiöse Konflikte und Potenziale der Gegenwart</p>